

NACHRICHTEN

Altpapiersammlung

VADUZ – Heute Samstag, den 4. Januar ab 8 Uhr findet in Vaduz die monatliche Altpapiersammlung statt. Stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt oder in offenen Schachteln gut sichtbar an die Strasse. Bitte mischen Sie keinen Abfall, keine Tetra-Packungen, keine Fenster-Couverts, kein Holz und keinen Plastik unter das Altpapier. Nur sauberes, sortiertes Altpapier kann wiederverwertet werden!
Pfadfinder Vaduz

Neujahrskonzert in Bad Ragaz

BAD RAGAZ – Heute Samstag, den 4. Januar 2003, 20.30 Uhr, können Sie in Bad Ragaz lustige Ausschnitte aus den beliebtesten Buffo-Opern von Rossini, Donizetti, Cimarosa und Mozart wie Barbieri di Sevilla, Don Pasquale, Elisir d'amore, Zauberflöte, La Cenerentola u.a. erleben. Der künstlerische Leiter der «Konzertreihe Bad Ragaz» – Daniel Moos – übertrifft sich jedes Jahr mit neuen Spitzensolisten, die er aus dem internationalen Musikgeschäft zusammenstellt. So bringt er am Samstag, 4. Januar 2003 ein Ensemble, welches unter dem Titel «L'Opera Buffa» was im Volksmund – «die lustige Oper» bedeuten würde, nach Bad Ragaz. Es erwartet Sie ein Vergnügen, wo auch das Lachen nicht zu kurz kommen wird!

Solisten: Linda Campanella, Sopran, Matteo Peirone, Basso Buffo, Michele Govi, Bariton, Daniel Moos, Klavier. Kartenvorverkauf: Tourist Office Bad Ragaz, Telefon 081/302.10 61. Karten: Erwachsene: Fr. 35.- / Studenten Fr. 19.-. (Eing.)

Ein anstrengendes Land

Michael Matt über seinen Einsatz für den LED in Nigeria

ESCHEN – Heute fliegt Michael Matt nach Nigeria, im westafrikanischen Land warten spannende Herausforderungen auf den 33-jährigen Eschner. «Ich freue mich sehr darauf in Nigeria zu arbeiten», so Michael Matt. Er wird für den LED bei einer Hilfsorganisation in der Aids-Prävention arbeiten.

* Karin Hassler



Marie Louise Eberle, Präsidentin LED, Gregor Ott, Varsteher, Michael Matt und Katrin Imhof, Theres und Guntram Matt, Eltern von Michael anlässlich der offiziellen Verabschiedung von Michael Matt durch die Gemeinde Eschen. (v.l.n.r.).

In Nigeria stirbt alle zwei Minuten ein Mensch an den Folgen von Aids und in jeder Minute findet eine Neuinfektion mit dem HIV-Virus statt. Grund genug sich in einer Hilfsorganisation zu engagieren, findet Michael Matt. Wenn er von Nigeria erzählt blüht er auf und er freut sich, dass er mit dem LED einen Partner für seinen Einsatz in Nigeria gefunden hat. Er weiss, dass Nigeria kein einfaches Land ist: «Die ethnischen und sozialen Spannungen sind nicht zu unterschätzen und auch die hohe Rate an Kleinkriminalität – bedingt durch die enorme Armut – ist ein nicht zu unterschätzender Faktor.» Dennoch, Michael Matt weiss, worauf er sich einlässt – er ist sich der Spannungen, die das Land Nigeria birgt, bewusst. Für ihn steht jedoch die Arbeit zusammen mit den nigerianischen Menschen im Vordergrund.

Neuanfang

Primäre Aufgabe von Michael Matt wird es sein, in der Aids-Prävention aktive Aufklärungsarbeit zu leisten und ein neues Bewusstsein zu schaffen. Das beginnt damit, den Leuten zu erklären was HIV und Aids ist, wie man sich anstecken kann und natürlich als wichtigsten Punkt – wie man sich schützen kann.

Das Thema Aids ist in weiten Teilen des Landes ein Tabuthema. «Meine Arbeit beginnt ganz am Anfang – ganz unten – bei den ärmsten der Armen», so Michael Matt. Beispielsweise gehe es darum den Menschen zu erklären was ein Kondom ist und wie man

es anwendet. Es erscheint irgendwie banal – dennoch könnte es bei richtiger Anwendung Millionen von Menschenleben retten.

Abschied

Anlässlich der offiziellen Verabschiedung von Michael Matt durch die Gemeinde Eschen, zeigte sich Vorsteher Gregor Ott erfreut darüber, dass es immer wieder Menschen wie Michael gibt – die sich für einen selbstlosen Einsatz unter schwierigsten Bedingungen zur Verfügung stellen. Auch Marie Louise Eberle, Präsidentin des LED, zeigte sich erfreut, dass der LED in Nigeria aktiv einen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten kann. Auch wenn die Eltern von

Michael ihn lieber in ihrer Nähe hätten; so sehen sie dennoch die Notwendigkeit seines Einsatzes für die Menschen in Nigeria.

Zu Nigeria

Nigeria ist das zweitgrösste Land Südafrikas. Die Fläche beträgt 923 768 Quadratkilometer und die Einwohnerzahl wird zwischen 130 und 150 Millionen geschätzt. Nigeria grenzt an die Staaten Benin, Kamerun, Tschad und den Niger. Die Bevölkerung setzt sich aus Muslimen und Christen zusammen, was auch immer wieder zu Spannungen führt. Dazu kommen noch ethnische Spannungen zwischen den drei grossen Volksgruppen.

ANZEIGE

Wo immer
Sie sind: mit FL1
erreicht Sie unser
mobiles „Danke“.

Für Ihre Treue zu FL1 und Ihr Vertrauen in unsere Leistungen. Wir machen Ihre Kommunikation auch 2003 mobil. Mit optimal abgestimmten Tarifen, attraktiven Roaming-Paketen und perfektem Service vor Ort. Prost Neujahr!

Infos unter: 800 79 00 321 | www.mobilkom.li

FL1 versteht sich von selbst.

FL1

mobilkom
[liechtenstein]